



INFO der Frauen Union der CDU Schleswig-Holstein

FU!

kompetent – kreativ – kooperativ

Juli 2019

Liebe Mitglieder und Freundinnen der Frauen Union Schleswig-Holstein, die hinter uns liegende Europawahl hat uns wieder ein schleswig-holsteinisches Mandat im Europäischen Parlament erbracht. Mit dem neuen Abgeordneten Niclas Herbst haben wir wieder einen kompetenten CDU-Vertreter auf der wichtigen europäischen Eben. Die Frauen Union Schleswig-Holstein gratuliert ganz herzlich und freut sich mit Niclas Herbst auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Trotzdem ist das Gesamtergebnis der Europawahl für uns sehr enttäuschend, weil die CDU bei uns nur auf 26,69 % der abgegebenen Stimmen kommen konnte. Noch schlechter schnitt die SPD mit 17,1 % ab. Großer Gewinner waren die Grünen mit 29,1 %.

Auffällig in der Wahlanalyse ist, dass Frauen in Deutschland häufiger den Grünen den Vorzug gaben. Das muss uns zu denken geben. In der Analyse der Europawahlergebnisse fällt ebenfalls auf, dass es einen großen Unterschied im Wahlverhalten zwischen Brief- und Urnenwählern/innen gab. Das relativ schlechtere Urnenwahlergebnis der CDU/CSU könnte aber eine Reaktion auf das „Rezo-Video“ gewesen sein. Erfreulich ist zwar die gestiegene Wahlbeteiligung, von der wir als Union leider jedoch nicht oder kaum profitieren konnten.

Eine Ursache für dieses Wahlergebnis kann die von der Bundespartei vorgegebene Themensetzung „Frieden, Sicherheit und Wohlstand“ gewesen sein, die kaum von der Bevölkerung thematisiert worden waren. Dominierende Themen waren vor allem jedoch die Umwelt- und Klimapolitik sowie die Netzpolitik. Bestehende Kampagnen wurden leider nicht angepasst.

Erste Lösungsvorschläge zur Reform durch die Landespartei wurden bereits beschlossen. Vorschläge, der von den drei von der Klausurtagung eingerichteten Kommissionen - Gewinnung von Frauen, Zukunft der Volkspartei und Gewinnen von Direktwahlen - müssen zügig erarbeitet und umgesetzt werden.

Als Volks- und Mitgliederpartei müssen wir aktiv werden und die richtigen Weichen für unsere Zukunft in der CDU stellen. Als FU Schleswig-Holstein unterstützen wir selbstverständlich aktiv diesen Prozess.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Sommerzeit.

Ihre

Katja Rathje-Hoffmann MdL

Landesvorsitzende der Frauen Union Schleswig-Holstein

Inhalt

Bericht der FU-Landesvorsitzenden	1
CDU-/FU-Frauen aktiv im Land	2
Geburtstag der FU-Ehrenvorsitzenden	2
FU-Landesdelegiertentag SH	2
"FU trifft ... Ministerin Karin Prien"	3
FU Kronshagen: Veranstaltung "Frauenbild der Rechtspopulisten	3
FU Neumünster und JVA Neumünster	4
FU-Vorstandswahlen: > Dithmarschen	4
> Lübeck	4
> Kiel	4
Bundes-FU	
<i>Kolumne unserer Beisitzerin im Bundesvorstand</i>	5
Aus dem Landeshaus und der CDU-Fraktion	5
Termine	6
News-Ticker	6
Impressum	6
Mitgliederwerbung	7
Einwilligungserklärung	8



CDU-/FU-Frauen aktiv im Land

Die Frauen Union Schleswig-Holstein gratuliert ihrer Ehrenvorsitzenden Gudrun Hunecke herzlich zu ihrem 80. Geburtstag und wünscht ihr Gesundheit und Glück für das neue Lebensjahr.



Foto: A. Glage

Landesdelegiertentag der Frauen Union Schleswig-Holstein



V.l.: Prof. Dr. C. Schmidtke, K. Rathje-Hoffmann
Foto: A. Glage

In diesem Jahr stand der Landesdelegiertentag der Frauen Union Schleswig-Holstein unter dem

Motto „Gleichstellung - Macht zu gleichen Teilen“. Erstmals wurde in den Räumen der Stiftung Drachensee in Kiel getagt. Tagungspräsidentin war Michaela Pries, die sich für die spätere Wahl des neuen Landesvorstandes nicht mehr zur Wahl stellte. Die langjährige stellvertretende FU-Landesvorsitzende Astrid Damerow MdB war als Mitglied des Präsidiums anwesend und überbrachte die herzlichen Grüße von Petra Nicolaisen MdB, die zeitgleich die Verteidigungsministerin beim Tag der Bundeswehr in Jagel vertrat.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Landesdelegiertentages standen die Neuwahlen für den nächsten Landesvorstand sowie die Delegierten der FU-Bundestagung im September 2019. Hauptrednerin war die Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Professorin Dr. Claudia Schmidtke MdB. Sie berichtete von der engagierten Arbeit im Bundesgesundheitsministerium sowie der enormen Menge von erfolgreich bearbeiteten Themen aus dem Koalitionsvertrag. Da sind die sieben bereits beschlossenen Gesetzen im Gesundheitsbereich (Bsp.: Versichertenentlastungsgesetz, Terminservice- und Versorgungsgesetz, Implantateregistergesetz, verbindliche Quote in den Krankenkassenvorständen) sowie die noch im Verfahren befindlichen neun Gesetzesinitiativen zu nennen (Bsp.: Gendermedizin, Doppelte Widerspruchslösung). Auf die Widerspruchslösung bei der Organspende und die Impfpflicht gegen Masern ging die Patientenbeauftragte näher ein, da gerade zu diesen Themen auch Anträge im Rahmen des Delegiertentages vorlagen.

Im Rahmen der Landesvorstandswahl wurde unsere Landesvorsitzende Katja Rathje-Hoffmann MdL (Kreisverband Segeberg) sowie ihre gleichberechtigten Stellvertreterinnen Petra Nicolaisen (Kreisverband Schleswig-Flensburg) und Dr. Stefanie Rönnau (Kreisverband Kiel) einstimmig wiedergewählt. Erstmals wählte die schleswig-holsteinische Frauen Union eine Mitgliederbeauftragte. Annette Glage aus dem Kreisverband Segeberg wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Zu Beisitzerinnen wurden Bärbel Feddersen (Kreisverband Nordfriesland), Birka Lembcke (Kreisverband Rendsburg-Eckernförde), Silke Theuerkauff (Kreisverband Lübeck), Claudia Petersen (Kreisverband Plön), Babett Schwede-Oldehus (Kreisverband Neumünster), Angelika Hahn-Fricke (Kreisverband Segeberg), Maike Enge (Kreisverband Neumünster) und Dr. Christina von Wedelstaedt (Kreisverband Schleswig-Flensburg) gewählt.

In diesem Jahr haben wir 100 Jahre Frauenwahlrecht gefeiert und auch daraus ergab sich der Leitantrag „Gleichstellung - Macht zu gleichen Teilen“, um endlich erreichen zu können, dass Frauen auch in politischen Ämtern und Mandaten bestenfalls zur Hälfte berücksichtigt sind. Dieser wurde einstimmig verabschiedet. Auch die Anträge „Einführung einer Impfpflicht gegen Masern“, „Bessere Rahmenbedingungen für die solitäre Kurzzeitpflege schaffen“, „Stadtteilmütter und Stadtteilväter auch in Schleswig-Holstein“, „Ausreichendes Angebot von 24-Stunden-Kindertagesstätten und flexiblere Betreuungsangebote?“ sowie „Paritätische Besetzung der Wahllisten“ wurden verabschiedet. Zurückgestellt wurden die Anträge „Einführung einer Widerspruchslösung bei der Organspende“, „Sogenannte Tampon-Steuer abschaffen“, „Psychologisches Angebot wirklich bedarfsgerecht ausweiten“ und ein Antrag, der für Arbeitnehmer mit sozialversicherungspflichtiger Hauptbeschäftigung erreichen will, dass sie einen 450 €-Job auch auf mehrere Arbeitgeber aufteilen können. Zu diesen Themen werden noch Veranstaltungen und Expertenrunden stattfinden, um dann erneut und aktualisiert in die Antragstellung eintreten zu können.



V.l.v.I.: B. Schwede-Oldehus, M. Enge, Dr. C. von Wedelstaedt, S. Theuerkauff, Dr. S. Rönnau, K. Rathje-Hoffmann, C. Petersen, B. Lembcke, B. Feddersen, Foto: A. Glage

„FU trifft ... die Ministerin Karin Prien“

Am 11. Juni 2019 war es wieder soweit. Die Veranstaltungsreihe "FU trifft ..." wurde mit Karin Prien, der Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, im alten Stahlwerk Neumünster fortgesetzt. Karin Prien erzählte über sich, ihre Biographie und war eine perfekte Diskussionspartnerin in einem breiten Themenspektrum. Diskutiert wurden nicht nur Themen, die in ihr Ressorts fallen.

Karin Prien ist in den Niederlanden geboren und wuchs dort auch zunächst auf. Ihr Abitur machte sie in Rheinland-Pfalz und studierte dann Rechts- und Politikwissenschaften in Bonn, war

studentische Mitarbeiterin im Büro des späteren Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker.

2011 und 2015 zog sie über Direktmandate in die Hamburgische Bürgerschaft ein. Dort war sie in den Bereichen Schule, Haushalt, Soziales, Arbeit und Integration sowie zuletzt als stellvertretende Fraktionsvorsitzende tätig. Mitglied der Bürgerschaft war sie, bis sie im Juni 2017 Ministerin in Schleswig-Holstein wurde. Seit November 2018 ist sie stellvertretende Vorsitzende der CDU Schleswig-Holstein.

Das auf 100 Minuten ausgelegte Format von „FU trifft ...!“ war an diesem Abend leider zeitlich kaum ausreichend, da doch ein enormer Gesprächsbedarf bestand. Glücklicherweise versprach Karin Prien, bald wieder Gast der Frauen Union Schleswig-Holstein zu sein.

FU Kronshagen: Veranstaltung „Frauenbild der Rechtspopulisten“

Die FU Kronshagen ist mit ihrem alljährlichen Valentinsempfang immer ein Garant für eine gut besuchte Veranstaltung, erreicht solch bemerkenswerte Besucherzahlen aber auch regelmäßig mit anderen Veranstaltungen und Themen. So fand am 10. Mai 2019 im Bürgerhaus Kronshagen der Vortrag mit anschließender Diskussion zum "Frauenbild der Rechtspopulisten" statt. Ein wichtiges und spannendes Thema, welches viele Frauen und Männer in das Bürgerhaus gelockt hatte. Dieses ist nachvollziehbar, da das Frauen- und Familienbild von Rechtspopulisten rückgewandt ist und bestimmt keine Gleichberechtigung vorsieht. Gleichberechtigung der Geschlechter sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind hier - wie bei den demokratischen Parteien - nicht vorgesehen. Die Anwesenden machten jedoch deutlich, dass Frauen - durchaus selbstbestimmt - gleichberechtigt in unserer Gesellschaft sein sollten.

Schön war an diesem Abend aber auch, dass die Frauen Union Kronshagen, die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen Kronshagen, die Frauen der Fraktion Die Grünen Kronshagen sowie die Kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Kronshagen gemeinsam eingeladen hatten. Genau wie bei "Nein heißt Nein!", als sich bundesweit Frauenverbände und Frauenorganisationen für das gleiche Thema einsetzten und dadurch umso erfolgreicher waren, haben sich hier Frauenvertreterinnen zusammengetan. Eine wunderbare Idee und wie frau / man sehen konnte, äußerst erfolgreich.

FU Neumünster und JVA Neumünster



Foto: K. Rathje-Hoffmann

Die Neumünsteraner FU-Kreisvorsitzende Babett Schwede-Oldehus hatte über die Anstaltsleitung der Justizvollzugsanstalt (JVA) Neumünster einen Besuch in der JVA organisiert. So begrüßte die Anstaltsleiterin, die leitende Regierungsdirektorin Yvonne Radetzki, die interessierten FU-Besucherinnen und informierte über die Anstalt, bevor ein Gang durch die einzelnen Haftbereiche, u. a. mit Blick in eine Zelle, erfolgte.

Die engagierte und couragierte Anstaltsleiterin Radetzki ist Volljuristin, seit 2004 in Neumünster und dort seit 2014 in Leitungsfunktion.

Die JVA (460 Haftplätze) wurde von 1901 bis 1904 als Zentralgefängnis Neumünster errichtet. Umfangreiche Sanierungs- und Bauarbeiten werden derzeit fortgeführt. Außerhalb der Umwehrungsmauer befinden sich 51 Haftplätze des offenen Vollzugs in zwei Häusern am Holsatenring sowie auf dem Landesgut Moltsfelde. Das Landesgut Moltsfelde ist ein zertifizierter Biolandbetrieb, in dem Rinderzucht, Garten- und Landschaftsbau sowie Holzwirtschaft betrieben werden.

Männliche jugendliche und erwachsene Gefangene verschiedener Haftarten sind in der JVA NMS untergebracht. Das sind die Haftarten Jugendstrafe / Jugenduntersuchungshaft, Freiheitsstrafe von 2 bis 5 Jahren im Erstvollzug, Untersuchungshaft für den Landgerichtsbezirk Kiel sowie Freiheitsstrafe in Abweichung vom Vollstreckungsplan zur beruflichen oder schulischen Qualifizierung.

Ca. 70 % der jugendlichen und 40 % der erwachsenen Strafgefangenen sind ohne Schulabschluss. Ca. 72 % der Jugendlichen und 60 % der Erwachsenen sind ohne Berufsabschluss. Als zentrale Ausbildungsanstalt des Landes Schleswig-Holstein werden in Neumünster Ausbildung, berufsorientierende und berufsbildende Maßnahmen, Schulkurse sowie besondere Hilfs- und Behandlungsmaßnahmen vermittelt. 417

Beschäftigungsplätze teilen sich in die Bereiche Ausbildung (207), Dienstleistung (96) und Produktion (114) auf.

Der Besuch in der JVA NMS vermittelt einen interessanten Einblick in den schleswig-holsteinischen Strafvollzug, schön war aber auch die Rückkehr in den "unvergitterten Alltag".

FU-Vorstandswahl Dithmarschen



Amrein-Vornheim

Im FU-Kreisverband Dithmarschen wurde Britta Röpke-Modenbach (Foto) zur Vorsitzenden gewählt.

Ihre Stellvertreterinnen sind Martina Köster und Birgit Kalder. Kalder hatte sich dazu entschieden, nicht erneut für den Vorsitz zu kandidieren. Als gewählte Beisitzerinnen vervollständigen Susanne Amrein-Vornheim und Marion Peters den Vorstand.

FU-Vorstandswahl Lübeck



In Lübeck ist die Kreisvorsitzende Silke Theuerkauff (Foto) in ihrem Amt bestätigt worden. Zu ihren Stellvertreterinnen wurden Soja Kanuschin und Petra Maack gewählt.

Das Amt der Schriftführerin nimmt Sabine Wargenau wahr.

Als Beisitzerinnen komplettieren Christina Gebauer, Christel Möller, Jennifer Janine Steinfath, Maren von Maltzahn und Aneta Wolter den Vorstand.

FU-Vorstandswahl Kiel



Die Frauen Union Kiel hat ihre Vorsitzende Sigrid Schröter und deren Stellvertreterin Erika Diehr wiedergewählt. Das Amt der Beisitzerin und Schriftführerin übt weiterhin Sigrid Becker aus. Beisitzerinnen sind Karin Dankert, Antje Gerbener, Elisabeth Pier und erstmals Fenja Machura.

Bundes-FU

Kolumne unserer Beisitzerin im Bundesvorstand



Peter Weiß MdB, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales der CDU-/CSU-Bundestagsfraktion, war unser Gesprächspartner im Bundesvorstand zu der Thematik „Grundrente / Plus-Rente“. Zu dem Thema „Rente“ und Benachteiligung von Frauen wurde engagiert diskutiert, da den Frauen des

Bundesvorstandes insbesondere die gerechte Rentensituation von Frauen (Stichwort Lohn- und Rentenlücke abbauen!) wichtig ist.

Auch über die Bundesfachausschüsse der CDU wurde gesprochen. Diese haben sich inzwischen konstituiert und getagt. Die Ausschüsse arbeiten zu den Themen

- Gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Gleichwertige Lebensverhältnisse Stadt und Land
- Innere Sicherheit
- Umwelt und Landwirtschaft
- Soziale Sicherung und Arbeitswelt
- Bildung, Forschung und Innovation
- Wirtschaft, Arbeitsplätze und Steuern
- Äußere Sicherheit und
- Europapolitik.

In allen Bundesfachausschüssen sind Frauen aus der Frauen Union vertreten und können somit sich und unsere Anliegen direkt einbringen.

Genehmigt wurde zudem die Änderung unserer Satzung, so dass wir beim diesjährigen Delegiertentag in Schleswig-Holstein auch eine Mitgliederbeauftragte des FU-Landesvorstandes wählen konnten.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern unseres FU-Infos eine erholsame Sommerpause mit wunderbarem Wetter und freue mich auf ein Wiedersehen (spätestens) beim FU-Bundesdelegiertentag am 14. und 15. September 2019 in Leipzig!

Ihre/eure Dr. Stefanie Rönnau

Aus dem Landeshaus und der CDU-Fraktion

❖ Kindesmissbrauch stärker bestrafen

Die Innenminister der Länder und des Bundes haben in Kiel getagt und die Anhebung der Freiheitsstrafe bei sexuellem Missbrauch von Kindern sowie dem Besitz und der Verbreitung von Kinderpornografie von sechs Monaten auf ein Jahr beschlossen. Hierzu sei anzumerken, dass der Delegiertentag der Frauen Union Schleswig-Holstein in 2018 einen Beschluss zur Aussetzung der Verjährung bei sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen gefasst hat.

❖ Einfachere Gestaltung von Formularen im Sozialrecht

Komplizierte Antragsformulare und Unterlagen in den sozialen Sicherungssystemen sollten so gestaltet werden, dass die sie nutzenden Personen sie auch verstehen und auch selbst ausfüllen können. Schon der Bericht der Bürgerbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein aus 2018 hat dieses Thema entsprechend dargestellt. Sicher könnten über verständlichere Formulare auch Beschwerdeverfahren reduziert werden.

❖ 25 Millionen € für den Kita-Ausbau

In den Jahren 2019 - 2022 stellt das Land Schleswig-Holstein mehr als 25 Millionen Euro für den Kita-Ausbau zur Verfügung. Somit werden die Kommunen bei dem Ausbau von Betreuungsplätzen erneut unterstützt und können Kindern und Eltern noch mehr Betreuungsplätze anbieten.

Termine

Hier können zukünftig auch Ihre FU-Termine stehen! Dadurch ist jede FU-Frau frühzeitig darüber informiert, welche FU-Aktivitäten in den anderen Kreisverbänden stattfinden und es wird dadurch auch einfacher, an den - für eine Teilnahme offenen - Terminen anwesend zu sein.

Wenn auch Ihre FU-Termine in unserem Newsletter veröffentlicht werden sollen, dann mailen Sie diese bitte an: stefanie.roennau@icloud.com. Die Termine werden dann in der jeweils nächsten Newsletter-Ausgabe veröffentlicht.

<u>Datum/ Uhrzeit</u>	<u>Ort</u>	<u>Veranstaltung</u>
04.09.2019 19.00 Uhr	Kiel, LGS	FU-Hauptausschuss
13.09.2019	Leipzig	FU-Bundesvorstand
14.und 15. Sept. 2019	Leipzig	Bundesdelegiertentag

+++ NEWS-TICKER +++

Wenn Sie möchten, können an dieser Stelle auch Ihre Neuigkeiten stehen!
Bitte mailen Sie mir dafür Ihre Information zu: stefanie.roennau@icloud.com.

+++ Franziska Hoppermann, FU-Landesvorsitzende Hamburg, ist als eines der ersten Mitglieder in das Kompetenzteam des Bürgermeisterkandidaten für die Bürgerschaftswahl im Februar 2020 Marcus Weinberg berufen worden. +++ Walburga von Lerchenfeld (CSU), Vorsitzende der Deutschen Sektion der Europäischen Frauen Union, wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden der European Union of Women (EUW) gewählt. +++ Dr. Gisela Grabow (CDU) leitet weiterhin die Kommission Recht und Menschenrechte auf europäischer Ebene. +++ 02./03. Juli 2019: Halbfinalspiele der Frauenfußball-Weltmeisterschaft in Lyon. +++ 06. Juli 2019: Spiel um Platz 3 der Frauenfußball-Weltmeisterschaft in Nizza. +++ 07. Juli 2019: Finale der Frauenfußball-Weltmeisterschaft in Lyon. +++

Redaktionsschluss für das nächste FU-Info ist der 15.08.2019!

IMPRESSUM

FU Schleswig-Holstein | CDU-Landesverband Schleswig-Holstein
Sophienblatt 46 | 24114 Kiel, Tel.: 0431/66 0 99 0 | info@cdu-sh.de

Redaktion: Dr. Stefanie Rönnau



Wissen Sie eigentlich, wie wichtig Sie sind?

Liebe Leserin,

Sie können bei uns in der Frauen Union mitarbeiten – auch, wenn Sie (noch) kein Mitglied in der CDU sein sollten!

Wir sind Frauen verschiedenster Altersstufen, die beruflich in den unterschiedlichsten Bereichen bzw. als Familienmanagerin arbeiten, als Single oder in Partnerschaften leben, zum Teil Kinder und Enkelkinder haben und wollen mit unserem aktiven Einsatz für Frauen etwas bewegen. Wir freuen uns über jedes weitere Mitglied, das uns dabei unterstützen möchte!

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft wenden Sie sich einfach an unsere FU-Landesgeschäftsführerin oder laden Sie sich den Mitgliedschaftsantrag (siehe unten) als PDF-Datei herunter und mailen Sie den ausgefüllten Antrag an: helga.lucas@cdu-sh.de.

Alternativ senden wir Ihnen den Antrag auch gerne postalisch zu. Schreiben/senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail, einen Brief, ein Fax oder rufen Sie uns an.

Frauen Union der CDU Schleswig-Holstein, Sophienblatt 46, 24114 Kiel

Telefon: 0431 6609933, Telefax: 0431 6609999

E-Mail: helga.lucas@cdu-sh.de

Auszug aus der Satzung der Frauen Union der CDU Schleswig-Holstein:

Mitglieder der Frauen Union der CDU, die zugleich auch der CDU angehören, sind von der Zahlung eines Mitgliedsbeitrages an die Frauen Union befreit.

Mitglieder der Frauen Union der CDU, die nicht der CDU angehören, sind verpflichtet, einen monatlichen Beitrag zu zahlen, dessen Höhe von der Delegiertenversammlung beschlossen wird. Der monatliche Beitrag beträgt mindestens € 2,50. Er sollte nicht unter dem Mindestbeitrag der Partei liegen. Auf Antrag kann der Beitrag ermäßigt oder erlassen werden.

**Download Aufnahmeantrag unter
www.frauenunion.de**

Eine Bitte in eigener Sache:

Seit der zweiten Ausgabe unseres Infos wird dieses vermailt, um Portokosten sparen zu können. Sollten Sie FU-Frauen kennen, die unser INFO noch nicht erhalten, dann mailen Sie bitte diese Ausgabe an diese weiter. Nachfolgend finden Sie die Einwilligungserklärung zur Nutzung der E-Mail-Adresse durch den FU/CDU-Landesverband. Nach Rücksendung an unsere Landesgeschäftsführerin Frau Lucas ist es möglich, das FU-Info jeweils direkt zuzumailen, was wir selbstverständlich auch sehr gerne machen werden.

Einwilligungserklärung für personenbezogene Daten im Internet

Ich erkläre hiermit meine Zustimmung zu der Veröffentlichung nachfolgender Daten (bitte entsprechendes ankreuzen und Daten eintragen):

Name	<input type="checkbox"/>	_____
Vorname	<input type="checkbox"/>	_____
Adresse	<input type="checkbox"/>	_____
Telefon	<input type="checkbox"/>	_____
Fax	<input type="checkbox"/>	_____
Mobil	<input type="checkbox"/>	_____
E-Mail	<input type="checkbox"/>	_____

und Informationen sowie Bildmaterial meiner Person, dies in Kenntnis über die jederzeit widerrufliche Berücksichtigung der Informationen/Daten, für die oben genannte Internetadressen des CDU Landesverbandes Schleswig-Holstein.
Eine Kopie der von mir unterzeichneten Einwilligungserklärung habe ich erhalten.

Datum/Unterschrift: _____